



## Maskenmuseum Diedorf



Informationen für  
Menschen mit Behinderung  
in Leichter Sprache



# Internationales Masken-Museum Diedorf

Text in Leichter Sprache



Im Masken-Museum Diedorf gibt es **viele Masken** zu sehen.

Es sind etwa 10-Tausend Stück.

**Die Masken sind alt.**

**Sie wurden schon getragen.**

**Sie sind aus der ganzen Welt.**

Jede Maske ist einzigartig.

Die meisten Masken sind **aus den Alpen**

**und dem Alpen-Vorland.**

**Der Museums-Leiter kann zu jeder Maske eine**

**interessante Geschichte erzählen!**

Von gruselig bis lustig ist alles dabei.

Wenn man selbst noch mehr über Masken herausfinden will: Dann kann man in der großen Bücherei stöbern.



## **Anschrift:**

Internationales  
Masken-Museum  
Michael Stöhr  
Lindenstraße 1  
86420 Diedorf



stock.adobe.com, #12505063, engel.ac

**Telefon:** 08 238 – 60 245

**E-Mail:** [info@maskenmuseum.de](mailto:info@maskenmuseum.de)

**Internet:** [www.maskenmuseum.de](http://www.maskenmuseum.de)

Die Gemeinde-Verwaltung Diedorf  
informiert Sie auch gerne:

**Telefon:** 08 238 – 30 04 26

## **Öffnungs-Zeiten:**

Wir öffnen das Museum nur, wenn Sie mit uns einen  
Termin vereinbart haben.

**Bitte rufen Sie uns vorher an!**

In der **wärmeren Jahres-Zeit** bleibt das Museum am Wochenende meist geschlossen.

Im August ist das Museum ganz geschlossen.

**Hinweis:** Unsere Räume werden nicht beheizt.

Bitte ziehen Sie im Winter **wärmere Kleidung** an!



stock.adobe.com, #4671353, AKhodi

## **Eintritts-Preise:**

Jede Person: **10 Euro**

**Wenn Sie als Gruppe kommen,  
ist es billiger:**

Gruppe bis 4 Personen: **25 Euro**

Gruppe bis 10 Personen: **50 Euro**

## **Wenn Sie mit dem Auto kommen:**

Es gibt **keinen Behinderten-Park-Platz** in der Nähe.

Sie können **im Hof vom Museum** parken, wenn Sie vorher den Museums-Leiter fragen.

Es gibt im Hof **genug Platz** zum Einsteigen und Aussteigen.

Es gibt 2 Park-Plätze an der Straße vor dem Eingang.

Es gibt mehrere Park-Plätze **an der Hauptstraße**.



stock.adobe.com, #29443195, dedi

## **Wenn Sie mit Bahn und Bus kommen:**

### **Mit der Bahn:**

Die Bahn-Verbindung ist **nicht barriere-frei**.

**Das heißt:** Rollstuhl-Fahrer können **nicht** mitfahren.

Vom Haupt-Bahnhof Augsburg aus:

**Mit der Regionalbahn-Linie R6** Richtung Ulm.

Steigen Sie am **Bahnhof Diedorf** aus.

Von dort aus sind es **etwa 450 Meter** bis zum Museum.

## **Mit dem Bus:**

Vom Haupt-Bahnhof Augsburg aus:

**Mit den Bus-Linien 600 und 601** bis zur Halte-Stelle:

**Mitte** in Diedorf.

Von dort ist es **näher zum Museum.**

Der Bus ist meist **barriere-frei.**

**Das heißt:** Rollstuhl-Fahrer können mitfahren.

## **Die genauen Fahrt-Zeiten erfahren Sie:**

- bei der Deutschen Bahn
- beim Augsburger Verkehrs- und Tarif-Verbund

## Zugang zum Museums-Gebäude:

Sie können **als Rollstuhl-Fahrer** das Museum nur besuchen:

**wenn Sie kurze Strecken laufen können.**

Das Museum ist **im 1. Stock.**

In einem alten Bauern-Haus.

Sie müssen über eine **Treppe ohne Geländer** gehen.

Die Treppe hat **5 Stufen.**

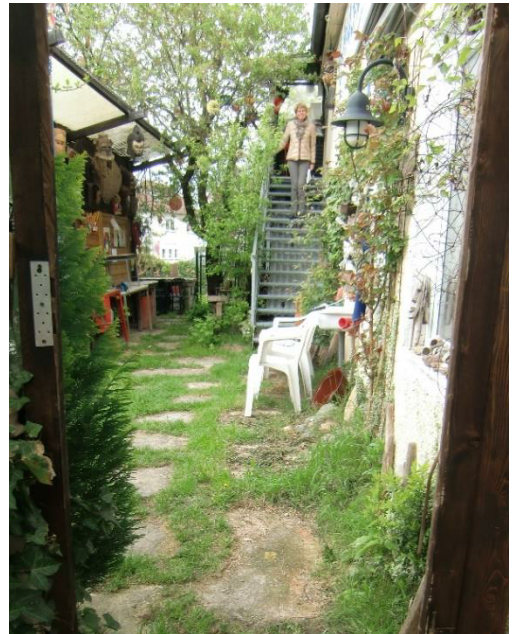
Dann sind Sie im Garten.

Von dort aus geht es über Rasen mit Tritt-Platten zu einer zweiten Treppe.

Diese Treppe ist aus Gitter-Rost.

Sie hat ein Geländer auf der linken Seite.

Die Treppe hat 16 Stufen.



Im Haus gibt es mehrere Stock-Werke.

Sie müssen also **auch im Haus immer wieder Treppen steigen.**

Nur manche Treppen haben ein Geländer.

Manchmal gibt es auch Tür-Schwellen.

Bitte passen Sie gut auf beim Laufen!

## **Führungen und Informationen im Museum:**

Sie können das Museum **nur mit einer Führung** besichtigen.

Wir achten auf Ihre Bedürfnisse.

Sagen Sie uns bitte vorher Bescheid, was Sie brauchen.

Zum Beispiel eine Führung für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Für Menschen mit **Seh-Behinderung** ist es am besten, wenn sie **eine Begleit-Person** dabei haben.

**Blinden-Hunde** dürfen zwar mit ins Museum, doch die Räume sind meist sehr eng und dunkel.

Das macht die Führung durch einen Blinden-Hund schwierig.



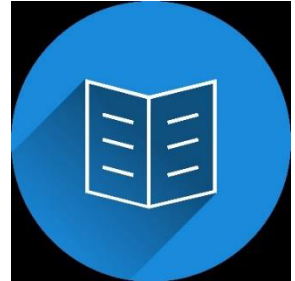
**Alle Besucher dürfen die Masken ertasten und auch aufsetzen.**

**Der Museums-Leiter erzählt zu jeder Maske eine interessante Geschichte!**

Es gibt **nur sehr wenige Texte** zu den Masken.

Es gibt **keine Texte in großer Schrift.**

Es gibt **keine Texte in Leichter Sprache.**



Gehörlose Menschen bringen bitte eine **Begleit-Person mit, die in Gebärdensprache übersetzen kann.**

Der Museums-Leiter hilft Ihnen auch, einen Übersetzer für Gebärdensprache zu finden.

**Bitte sprechen Sie vor Ihrem Besuch mit dem Museums-Leiter!**

Die Räume sind eng und nicht immer gut beleuchtet.

Es sollten deshalb **nicht mehr als 4 bis 5 Personen** mitmachen.

Im Museum gibt es einen **Rollstuhl und einen Rollator zum Ausleihen.**

Fragen Sie bitte einfach den Museums-Leiter.

### **Toiletten:**

**Im 1. Stock** gibt es eine Toilette.

Aber es ist **keine** Toilette für Rollstuhl-Fahrer.

**Im Hof** gibt es noch 2 Toiletten.

Eine Toilette ist **für Rollstuhl-Fahrer geeignet.**



# Audit-Gruppe



**Die Audit-Gruppe Barriere-freier Landkreis** hat bei diesem Museums-Führer mitgeholfen.

Die Audit-Gruppe hat sich im Jahr 2015 gegründet.

**Eine Audit-Gruppe ist eine Arbeits-Gruppe.**

**Sie untersucht und überprüft Sachen.**

Die Audit-Gruppe Barriere-freier Landkreis überprüft: ob der Landkreis **barriere-frei** ist.

**Barriere-frei heißt:** ohne Hindernisse.

## Zum Beispiel:

- mit Rampen und Aufzügen für Rollstuhl-Fahrer
- mit Leichter Sprache für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- mit Gebärden-Sprache für Menschen mit Hör-Behinderung
- mit Tast-Streifen und Ton-Signalen für Menschen mit Seh-Behinderung

## Die Gruppe überprüft:

- Museen
- öffentliche Gebäude
- Geh-Wege
- Ampeln



In der Audit-Gruppe sind **14 Menschen**.

Sie haben **verschiedene Behinderungen**.

Es sind dabei: gehörlose, schwerhörige, sehbehinderte und blinde Menschen.

Und Rollstuhl-Fahrer.

Gut ist, dass die Mitglieder der Gruppe

**verschiedene** Behinderungen haben.

Denn sie erleben mit ihren Behinderungen

ganz **unterschiedliche Probleme im Landkreis.**

**Die Gruppe unterstützt das Landrats-Amt Augsburg und die Gemeinden: wenn es um Barriere-Freiheit geht.**

Alle Mitglieder arbeiten ehren-amtlich.

Das bedeutet: Sie bekommen keinen Lohn dafür.

Die Gruppe will noch andere Museen im Landkreis besuchen und überprüfen.

Und dazu Museumsführer schreiben.

**Haben Sie Fragen oder Anregungen?**

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an:

**Team Inklusion im Landrats-Amt Augsburg:**

**E-Mail:** [inklusion@LRA-a.bayern.de](mailto:inklusion@LRA-a.bayern.de)

**Telefon:** 08 21 – 31 02 24 91

**Oder:** 08 21 – 31 02 28 61

## **Herausgeber und Redaktion:**

Landratsamt Augsburg  
Soziales Betreuungswesen und Seniorenfragen  
Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg

Team Inklusion

E-Mail: [inklusion@LRA-a.bayern.de](mailto:inklusion@LRA-a.bayern.de)

Telefon: 08 21 – 31 02 24 91

Oder: 08 21 – 31 02 28 61

## **Herstellung:**

Landratsamt Augsburg, Juli 2020

## **Bildnachweise:**

© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.

Michael Stöhr

Landratsamt Augsburg

stock.adobe.com, #12505063, engel.ac

stock.adobe.com, #4671353, AKhodi

stock.adobe.com, #29443195, dedi

Alle Angaben ohne Gewähr!

## **Übersetzung und Prüfung in Leichte Sprache:**

**Dominikus-Ringeisen-Werk**

Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen



**Büro für Leichte Sprache**

**Verantwortlich für den Text**

## **in Leichter Sprache:**

Corinna Rucker

## **Prüferinnen für Leichte Sprache:**

Karin Lutz, Christian Sattelmair, Stefan Dorn und Gertrud H.

Telefon: 0 82 81 - 92 21 38

E-Mail: [Leichtesprache@drw.de](mailto:Leichtesprache@drw.de)

Internet: <http://www.drw.de/leichtesprache>

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache e.V



Notizen

Notizen